Von Peter Führer und Daniel Hartl

LANDESLIGA OST

PICHLING - ASK ST. VALENTIN 0:0.

Im ersten Durchgang fanden Thomas Zemann und Daniel Guselbauer gute Einschussmöglichkeiten vor, ließen diese Chancen aber liegen. Auch nach dem Seitenwechsel sorgten die beiden Angreifer für Torszenen, auch wenn der ASK nicht mehr ganz so dominant agierte, wie vor dem Pausentee. Diese Nachlässigkeiten hätten sich am Schluss beinahe gerächt, als auch Pichling zwei Mal gefährlich vor das Tor kam und den Sieg auf dem Fuß hatte. „Wenn man die Chancen nicht macht, kann man eben kein Spiel gewinnen. Man muss aber fairerweise auch sagen, dass Pichling am Schluss auch gute Möglichkeiten gehabt hat. Wir hätten das Spiel also auch verlieren können. So muss man eben mit einem Punkt zufrieden sein", erklärte ASK-Obmann Gerhard Üblacker nach dem Spiel.

Sonderbewachung. ASK-Angreifer Thomas Zemann (re.) war gegen Pichling stets von mehreren Verteidigern umring.
Foto: Heilbrunner